Schwarzbach, Geh. Komm.-Rat Georg Büxenstein, Geh. Reg.-Rat Dr. Karl Hofmann, Bankier Georg Mosler, Bank-Dir. Bruno Schulzenberg, Bankier A. Daus, Dir. Hahn, Bankier Ludw. R. Simon, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Bank f. Handel u. Ind.; Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind.

Industriegelände Schöneberg Akt.-Ges. in Berlin W.,

Behrenstr. 33.

Gegründet: 8./6. 1905; eingetr. 4./8. 1905. Gründer: Berliner Handels-Ges., Handels-Ges. für Grundbesitz, Born & Busse, Kaufm. Jul. Ruhm, Berlin; Baumeister Ewald Utz, Neu-Strelitz.

Zweck: Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken, welche sich zu Bauplätzen für Fabriken u. industrielle Unternehm. oder für Wohnhäuser eignen, insbes. Übernahme, Bearbeitung, Zerlegung in Fabrik- und Baugrundstücke und Veräusserung des in der Gemarkung Schöneberg zwischen dem Rangier- und Werkstättenbahnhof und der Tempelhofer Grenze bei dem Bahnhof Papestrasse belegenen Grundbesitzes sowie der daran anschliessenden, zur Gemarkung Schöneberg gehörigen, im Gemeindebezirk Tempelhof belegenen Grundstücke. Das Terrain in Schöneberg, ca. 32 ha 93 a 67 qm = 23 220.37 qR. Bruttolandgrundfläche umfassend, wurde von der Handelsgesellschaft für Grundbesitz für M. 2 920 000 erworben, wovon M. 1 000 000 bar zu zahlen war, M. 1 920 000 wurden, hypoth. eingetragen, gestundet. Das Terrain in Tempelhof, Grösse 9 ha 72 a 87 qm = 6858.73 qR. Kaufpreis M. 130 pro qR. = M. 891 635, wovon M. 291 635 bar bezahlt u. M. 600 000, hypoth. eingetragen. Der Regulierungsvertrag mit der Gemeinde Schöneberg gelangte im Nov. 1906 zum Abschluss, derjenige mit der Gemeinde Tempelhof später. Mit den Regulierungsarbeiten auf Schöneberger Gebiet wurde im Frühjahr 1907 begonnen. Trotzdem das Gelände 1906 noch unreguliert, hat die Ges. eine Fläche von ca. 750—1000 qR mit Gleisanschluss zum Preise von M. 450 pro qR verkauft. 1907 keine Verkäufe, 1908—1913 wurden aus Grundstücksverkäufen Gewinne von M. 539 317, 25 268, 32 104, —, 57 108, — erzielt. Ende 1908 waren an unverkauften Terrains noch vorhanden, a) in Schöneberg 23 ha 90 a 04 qm, b) in Tempelhof 8 ha 56 a 67 qm; Ende 1910 bezw. 1911 zus. noch 32 ha 03 a 94 qm; Ende 1912 bezw. 1913: 30 ha 59 a 28.70 qm = 21 567.99 qR.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000, eingezahlt M. 4 300 000.

Hypotheken: M. 356 000 zu 4% auf das Terrain Schöneberg, Restkaufgeld.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., der verbleibende Überschuss wird nicht verteilt, sondern ist bis zur Auflös. der Ges. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Verteilung der Liquidationsmasse an die Aktionäre kann auch in Teilbeträgen erfolgen. Bei der Verteilung sind zunächst auf die Aktien die ihrem Nennwerte entsprechenden Beträge auszuführen. Alsdann sind auf die Aktien 4% vom Nennwerte der Aktien für jedes Geschäftsjahr der Ges. nach Verhältnis der Zeit an die Aktionäre auszuführen. Von dem alsdann verbleibenden Überschuss erhält der A.-R. einen Anteil von 5%. Der alsdann noch übrigbleibende Betrag ist unter die Aktionäre zu verteilen.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstück 4 522 601, Hypoth.-Forder. 962 028, Teilg. an Industriegelände Gleisanschluss G. m. b. H. 1, Schuldner 118 966, Kaut. 76 554, Hypoth.-Zs.-Kto 4777, vorausbez. Avalprovis. 59, Verlust 4836. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Hypoth. 356 000, Gläubiger 257 269, Kaut. 76 554. Sa. M. 5 689 823.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 36 638, Zs. 5294, Gerichts-, Anwaltskosten, Provis. u. and. Kosten 3304. — Kredit: Vortrag 33 622, Pachten 86, Hypoth.-Zs. 6693, Verlust 4836. Sa. M. 45 238.

Dividende: Wird nicht verteilt (siehe oben), da Liquidationsgesellschaft.

Direktion: Baumeister Eug. Redantz, Joh. Hensel. **Prokurist:** R. Heinecke.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Walter Merton, Bank-Dir. Martin Schiff, Berlin; Baumeister Ewald Utz, Neu-Strelitz.

Industrie-Stätte Fruchtstrasse, Akt.-Ges. in Berlin,

(Firma bis 13./12. 1910: „Eis-Centrale Akt.-Ges.“), W., Mauerstr. 63/65.

Gegründet: 13./6. bezw. 23./6. 1910; eingetr. 24./6. 1910. Gründer siehe Jahrgang 1913/14 dieses Jahrbuches.

Zweck: Erwerb u. Verwertung des zu Berlin, Fruchtstrasse 61 u. Koppenstrasse 29 belegenen Grundstücks sowie anderer Grundstücke u. aller hiermit zus.hängenden Geschäfte.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 20./2. 1912 um M. 100 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912. **Hypotheken:** M. 1 329 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 19, Immobil. 1 518 358, Verlust 13 100. — Passiva: A.-K. 200 000, Hypoth. 1 329 000, Kredit. 2479. Sa. M. 1 531 479.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 10 118, Geschäfts-Unk. 732, Gerichts- u. Anwaltskosten 50, Verwalt. 2199. Sa. M. 13 100. — Kredit: Verlust M. 13 100.

Dividenden 1910—1913: 0%.

Direktion: Justizrat Isidor Dzialoszynski. **Aufsichtsrat:** Frau Prof. Paula Maass, Frau Dr. Wally Zepler, Fr. Dr. med. Martha Wygodzinski, Berlin.